

Der Wassertrupp

1. Allgemeines

Wozu dienen Leistungswettbewerbe?

Der Leistungswettbewerb unterstützt die allgemeine Ausbildung in der Feuerwehr, er hilft der Feuerwehrfrau oder dem Feuerwehrmann in der Ausführung aller Funktionen in der Gruppe.

Was wird Beurteilt (außer Fehler)?

Gesamteindruck der Gruppe (Auftreten und Verhalten)

Pflegezustand vom Fahrzeug, Ausrüstung und Gerät (einschl. persönliche Ausrüstung)

Auftreten des Gruppenführers

Gesamteindruck bei der Rücknahme von Ausrüstung und Gerät, der Herstellung der Abmarschbereitschaft und des Abmeldens

2. Der Wettkampfablauf (Wassertrupp)

Persönliche Ausrüstung des Trupps:

Feuerwehrsutzbekleidung (incl. Helm, Stiefel, Handschuhe)

Feuerwehrsicherheitsgurt

Feuerwehrleine

Übungslage (Was ist passiert?)

Die Ortsfeuerwehr Söhre ist von der FEL während der Mittagszeit zu einem Feuer im Dachgeschoss eines fast fertig gestellten, noch nicht bewohnten **Einfamilienhaus mit Flachdachanbau (Garage)** alarmiert worden. Die Ortsfeuerwehr rückt in Gruppenstärke aus. **Beim Eintreffen stellt der Gruppenführer fest, dass ein in unmittelbarer Nähe rechts vom Brandobjekt gelegenes Fachwerkhaus mit Reetdach stark gefährdet ist. Die Flammen drohen auf dieses Gebäude überzugreifen. Personen sind nicht gefährdet Verkehrsicherungsmaßnahmen durch die Feuerwehr sind nicht erforderlich.**

Einmarschieren in die Wettkampfbahn

Die Gruppe marschiert hinter dem Fahrzeug vor die zugewiesene Wettkampfbahn und tritt hinter dem Fahrzeug an. **Der GF meldet die Gruppe dem Bahnleiter und erhält die Lage: „Feuer im Dachgeschoss, Gefahr der Ausbreitung“ und den Auftrag: „Brandbekämpfung“.** Der GF wiederholt den Auftrag und lässt die Gruppe in die Wettkampfbahn einrücken. Beim überfahren der Startlinie beginnt die Gesamtzeit!!!

Zeitvorgabe 10 Minuten

Ablauf der Übung (Wassertrupp)

Der WT marschiert mit der Gruppe hinter dem Fahrzeug in die Wettkampfbahn ein und tritt hinter dem Fahrzeug zur Befehlsausgabe an.

Der Gruppenführer schildert kurz die Lage und gibt das Bereitstellungskommando (*Wasserentnahmestelle: offenes Gewässer, Verteiler: 40m vor dem Gebäude*).

Nachdem dem Kommando *“Zum Einsatz, fertig“* vom Angriffstrupp, befiehlt der WTF *“4 Saugschläuche!“*.

Der Wassertrupp bringt mit Unterstützung des Schlauchtrupps die Saugschläuche an die Wasserentnahmestelle (Trageweise beachten) und beginnt mit dem Kuppeln (**Zeittakt 1**). Der WTM legt mit Mastwurf (**Mastwurf mit Spierenstich**) und zwei Halbschläge die Halteleine an (der WTM arbeitet auf der Wasser abgewandten Seite), der WTF hakt die Ventilleine am Saugkorb ein und wirft dies zur Vorbaupumpe mit dem Zusatz " *Vorsicht Leine*". Der WTF befiehlt "*Saugleitung hoch!*" und nach dem "*Fertig!*" des Maschinisten "*Saugleitung zu Wasser!*"

Der WT rüstet sich aus (mit 1 Schlauchhalter und 1 C-Strahlrohr) und meldet sich beim Gruppenführer "*Wassertrupp einsatzbereit*", nimmt dann seinen Einsatzbefehl entgegen und wiederholt "**Wassertrupp: Zur Brandbekämpfung 1. Rohr auf das Flachdach über Steckleiter vor!**" und legt seine Ausrüstung am Verteiler ab.

Der WT eilt zum Ablageplatz, nimmt mit dem Melder die Steckleiter auf (der Melder trägt am Leiterfuß der Wassertrupp am Leiterkopf, **Achtung:** es dürfen keine Ausrüstungsgegenstände am Mann sein), eilt zum Einsatzort, steckt dort beide Leiterteile zusammen und richtet sie auf (siehe Anhang 6). Der WT rüstet sich aus und eilt wieder zum Einsatzplatz, **wo der WTM das C-Strahlrohr ankuppelt.**

Der WT geht über **die vom Melder gesicherte Leiter** auf das Flachdach vor (**Achtung: erst wenn das C-Rohr angekuppelt ist**), der WTF wirft seine Fangleine mit Beutel nach unten mit dem Zusatz "*Vorsicht Leine!*".

Der Schlauchtrupp schlägt die C-Leitung und Strahlrohr mit doppeltem Ankerstich und Halbschlag an, der WTF zieht die C-Leitung hoch (**Achtung: C-Schlauch neben der Leiter führen**) und der Schlauchtrupp führt diese.

Der WTM befestigt die C-Leitung (**ohne Sicherheitsleine**) mit einem Schlauchhalter am Gerüst. Der WTF befiehlt "*1. Rohr – Wasser Marsch!*".

Nach dem Befehl vom Gruppenführer "*Zum Abmarsch fertig*" wartet der WT auf den **Melder** bis der die Leiter sichert, zuerst steigt der WTM vom Gerüst ab und nimmt die C-Leitung samt Strahlrohr entgegen, der WTF verlässt erst das Gerüst wenn er das Ende der Fangleine mit dem Zusatz "*Vorsicht Leine!*" fallen gelassen hat. Dann wird die Leiter in umgekehrter Reihenfolge wieder abgebaut und zum Geräteplatz getragen (**Achtung keine Ausrüstungsgegenstände am Mann tragen**). Danach baut der WT selbstständig die Gerätschaften mit ab (**Achtung: Trageweise der Saugschläuche beachten**) und tritt dann wieder hinter dem Fahrzeug an (Nach der Beendigung des Wettkampfes wird nach hinten weg getreten).

3. Die Befehle (WTF)

4 Längen Saugschlauch

Saugleitung hoch

Saugleitung zu Wasser

Wassertrupp einsatzbereit

Wassertrupp: Zur Brandbekämpfung 1. Rohr auf das Flachdach über Steckleiter – vor

1. Rohr Wasser Marsch!

4. Sonderprüfung

Zeittakt 1, umfasst den **Übungsteil Kuppeln der Saugschläuche**. Er beginnt mit der Berührungen der Kupplungen des Saugkorbes und des ersten Saugschlauches und endet mit dem Eintauchen (Berührung) in das Wasser.

5. Anlagen

- Anhang 6, Steckleitereinsatz

| | | |
|---|--------------------|--|
| LEISTUNGSWETTBEWERBE NIEDERSACHSEN | Anhang 6 | |
| | Steckleitereinsatz | |

**Steckleitereinsatz
nach FwDV 10
„Die tragbaren Leitern“**

Vornahme durch drei Feuerwehrangehörige

Nach der Befehlswiederholung eilen der Wassertrupp und die Melderin / der Melder zum Ablageplatz und nehmen beide Steckleiterteile auf, die Melderin / der Melder am Leiterfuß, der Wassertrupp am Leiterkopf. Der Wassertrupp erfasst die Leiter an den letzten Sprossen des unteren Leiterteils, die Melderin / der Melder an den Griffen der unteren Federsperrbolzen. Die / der vorn gehende Melderin / Melder kann die Leiter auch seitlich tragen.

Die Leiter wird, Leiterfuß voran, zur vorgegebenen Anleiterstelle getragen und dort etwa einen Schritt vor dem anzuleitenden Objekt unterhalb der Einstiegsöffnung abgelegt. Die Wassertruppführerin / der Wassertruppführer tritt vor das Kopfende der Leiter. Die Melderin / der Melder dreht sich um und tritt, sofern sie / er vor der Leiter ging, einen Schritt nach links neben die Leiter. Das Wassertruppmitglied geht bis zum Fuß der Steckleiter vor, führt dort eine Kehrtwendung durch und stellt sich rechts neben die Leiter.

Das obere Leiterteil wird bis zum Kopfende des darunterliegenden Leiterteils zurückgenommen und in dies eingesteckt, wobei auf das Einrasten der Federsperrbolzen besonders zu achten ist. Dabei halten das Truppmitglied und die Melderin / der Melder mit jeweils der einen Hand den Leiterfuß an den Federsperrbolzen und mit der anderen Hand den Leiterkopf an einer Sprosse. Die zusammengesteckte Leiter wird danach mit dem Leiterfuß an das Objekt geschoben; die Federsperrbolzen an den zusammengesteckten Leiterteilen müssen nun eingerastet sein.

Wassertruppmitglied und Melderin / Melder richten die Leiter durch wechselndes Vorgreifen der Hände an den Holmen auf. Die Wassertruppführerin / der Wassertruppführer unterstützt anfangs am Leiterkopf, geht dann zum Leiterfuß und hilft durch Ziehen an den Sprossen mit. Hierbei wird, zur Sicherung der Leiter gegen ein Überschlagen, ein Fuß auf das untere Holmende bzw. die unterste Sprosse der Leiter gesetzt.

Nach dem Aufrichten der Leiter wird der Leiterfuß vom Objekt abgerückt. (Es wird empfohlen den Anstellwinkel zu überprüfen.)

Der Wassertrupp steigt einzeln oder gemeinsam auf; die Melderin / der Melder sichert die Leiter an den Holmen gegen Schwingungen und Wegrutschen.

Beim Besteigen der Leiter tritt die Wassertruppführerin / der Wassertruppführer bzw. das Wassertruppmitglied zunächst mit dem ersten Fuß auf die erste Sprosse, erfasst mit beiden Händen die in Brusthöhe liegenden Sprossen im Klammergriff – die vier Finger nach oben, Daumen von unten – und steigt auf.

Nach dem Kommando der Gruppenführerin / des Gruppenführers „Zum Abmarsch fertig“ erfolgt die Rücknahme der Steckleiter durch den Wassertrupp und die Melderin / den Melder.

Die Rücknahme der Leiter erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.